

50 Jahre Mainzer Geowissenschaftliche Mitteilungen (MGM)

KARIN BRAUN & MICHAEL WEIDENFELLER

Kurzfassung: Seit nunmehr 50 Jahren erscheinen die Mainzer Geowissenschaftlichen Mitteilungen (MGM) des Landesamtes für Geologie und Bergbau, vormals Geologisches Landesamt. Grund genug, Rückschau zu halten und dieses kleine Jubiläum mit einem eigenen Beitrag in den MGM zu würdigen. In den vergangenen 50 Jahren hat nicht nur das Layout Veränderungen erfahren, auch weitere Themen sind entsprechend neuen Aufgaben des Geologischen Dienstes hinzugekommen und haben das Spektrum des Inhaltes erweitert.

Abstract: With the current issue the journal "Mainzer Geowissenschaftliche Mitteilungen" (MGM) celebrates its 50th birthday - a good reason for a retrospective view on the history of the journal. During the past 50 years not only the layout has changed several times but also new topics were introduced eventually according to changing and expanding tasks of the Federal Geological Survey.

1. Historie

Bevor im Jahr 1972 der erste Band der MGM veröffentlicht wurde, mussten wissenschaftliche Ergebnisse der damaligen Kolleginnen und Kollegen des Geologischen Landesamtes in anderen Zeitschriften, wie z.B. dem Mainzer Naturwissenschaftlichen Archiv, den Jahresberichten und Mitteilungen des Oberrheinischen Geologischen Vereins oder im Notizblatt des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung veröffentlicht werden. Die meisten geologischen Dienste in der Bundesrepublik hatten bereits ihre Publikationsreihen. Es war an der Zeit, eine eigenständige Zeitschrift ins Leben zu rufen, die als „Mainzer Geowissenschaftliche Mitteilungen“ herausgegeben wurde. Bemerkenswert ist, dass die Gründer bereits bei der Namensgebung für die Zeitschrift das breite Spektrum der Geowissenschaften im Blick hatten. Eine Entscheidung, die bis heute ihre Berechtigung hat, wie der Blick auf das aktuelle Inhaltsverzeichnis verdeutlicht.

Der erste MGM-Band wurde Walter Schottler gewidmet, der von 1953 bis 1970 das Geologische Landesamt Rheinland-Pfalz leitete. Zum Geleit dieses Bandes weist der damalige Minister für Wirtschaft und Verkehr Heinrich Holkenbrink darauf hin, dass bereits in der Errichtungsverfügung des Geologischen Landesamtes festgehalten wurde, dass „die Veröffentlichung von wissenschaftlichen und praktischen Ergebnissen aus dem gesamten Aufgabenbereich“ zu den Aufgabengebieten des geologischen Dienstes gehört. Schnell erkannte man, dass es einen verantwortlichen Redakteur geben musste, der die Beiträge sichtet, den Kontakt zu den externen und internen Autorinnen und Autoren pflegt sowie auf das Regelwerk zum Layout achtet. Von 1974 bis 1988 war in dieser Funktion Dr. WOLFGANG HUF tätig. Ihm folgte Dr. KLAUS STEINGÖTTER, der die Schriftleitung im Jahr 2016 an ROGER LANG übergab, der bis heute verantwortlich zeichnet.

2. Inhalte

Die inhaltlichen Schwerpunkte wie auch der Bezug zum Bundesland Rheinland-Pfalz sind bis heute geblieben. Traditionell beschäftigten und beschäftigen sich eine Vielzahl von Beiträgen mit der regionalen Geologie. Stratigraphische und strukturgeologische Arbeiten aus dem Rheinischen

Schiefergebirge, dem Saar-Nahe-Becken, der Trierer Bucht, dem Mainzer Becken und dem Oberrheingraben sind besonders stark vertreten, spiegeln sie doch die jahrzehntelangen Arbeitsschwerpunkte der geologischen Landesaufnahme wider. Aber auch hydrogeologische, ingenieurgeologische, bodenkundliche, montanhistorische, laboranalytische und in der jüngeren Vergangenheit auch geotouristische Beiträge prägen bis heute das Bild der MGM.

Dabei waren und sind nicht nur Amtsangehörige als Autorinnen und Autoren vertreten, sondern oftmals Kooperationspartner aus Universitäten, Institutionen, Forschungseinrichtungen, Fachämtern und geologischen Diensten benachbarter Bundesländer.

3. Layout und Qualitätsprüfung

Das äußere Erscheinungsbild der Zeitschrift wie auch das Layout der Beiträge selbst haben in den vergangenen 50 Jahren Änderungen erfahren, die die geowissenschaftlichen Inhalte verständlicher und anschaulicher vermitteln. Seit dem Jahr 2009 war es möglich, die Beiträge durch Farbfotos, farbige Abbildungen und Graphiken noch attraktiver zu gestalten. Schließlich wurde 2017 das Layout grundlegend modernisiert und der vormals extern vergebene EDV-Satz erfolgt seitdem im Hause. Der Druck der MGM erfolgt extern auf Basis einer Ausschreibung, der Prüfung der Angebote und Vergabe des Auftrags.

Von Beginn an wurde großer Wert auf die korrekte Darstellung und Aussagekraft der Publikationsbeiträge gelegt. Auch wenn bis heute kein strenger Reviewprozess entsprechend dem Standard internationaler Zeitschriften erfolgt, werden die eingereichten Manuskripte vom Redakteur kritisch gegengelesen und den jeweils im LGB fachlich zuständigen Kolleginnen und Kollegen zur Prüfung vorgelegt.

LIBRARY GEOLOGICAL
BURLINGTON HOUSE
10 JUL 1974

17 JUL 1974

Tsch

....., den (Datum)

(Stempel des Absenders) (Ort)

Wir sind zu einem Schriftenaustausch bereit und können folgende Veröffentlichungen anbieten:
JOURNAL OF THE GEOLOGICAL SOCIETY (6 issues per annum).
.....
We are sending from 1974 onwards in separate parcel...

Wir wünschen, die "Mainzer geowissenschaftlichen Mitteilungen" laufend käuflich zu erwerben. Der Rechnungsbetrag in Höhe von 60,-- DM für Band 1 und 2 wird überwiesen.

Wir sind weder an einem Schriftenaustausch noch an einem laufenden käuflichen Bezug interessiert.
Die uns zur Ansicht übersandten Veröffentlichungen werden hiermit zurückgereicht.

Bibliothek!

Zutreffendes bitte ankreuzen

.....
(Unterschrift)
Librarian

Abb. 1: Ausgefülltes Aufnahmeformular für den Schriftentausch mit der Geological Society of London.

4. Verbreitung und bibliographische Erschließung

Im Juli 1974 wurden in einer groß angelegten Versandaktion die ersten beiden MGM-Bände als Ansichtsexemplare an viele nationale und internationale geowissenschaftliche Einrichtungen und Bibliotheken verschickt. Verbunden war dies mit dem Angebot, die Reihe zu abonnieren oder im Schriftentausch zu erhalten (Abb. 1). Daraus ergaben sich einige Abonnements und etwa 200 Tauschbeziehungen.

Jedes Jahr werden die MGM-Bände an viele Adressaten im In- und Ausland verschickt: an die Autoren, Abonnenten und an zurzeit über 130 Tauschpartner. Schriftentausch besteht mit anderen Geologischen Diensten, Behörden aus dem Wasser- und Umweltbereich, Hochschulinsti- tuten, Bibliotheken, Naturwissenschaftlichen Vereinen und Museen. In den 1970er und 80er Jahren wurden viele Tauschbeziehungen mit damaligen "Ostblock-Ländern" gepflegt, um diesen den nicht einfachen Zugang zu westlicher Literatur zu ermöglichen. Die Veröffentlichungen, die das LGB von den Tauschpartnern als Gegengabe erhält, tragen dazu bei, den Nutzern der Amtsbibliothek trotz eines relativ kleinen Bibliotheksetats einen aktuellen und interessanten Bestand zu bieten.

Mainzer geowissenschaftliche Mitteilungen / Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz

Mainz 1.1972 -

Mehr Titelinformationen

Bestand Bestandsvergleich Bestandskarte

Jahrgänge von 1972 bis 2022

Hinweis: Bei Nutzung des Zeitstrahls werden Bibliotheken nur angezeigt, wenn sie normierte Bestandsdaten besitzen.

Library	Holdings
Aachen UB Geographie	2
Aachen UB Geologie	18
Aachen UB GeotGrundBoden	36
Aachen UB Ingenieurgeologie	12
Andernach StB	7
Bamberg SB	2
Bamberg UB	2
Bayreuth UB	2
Berlin Museum für Naturkunde	2

Abb. 2: Auszug aus der Zeitschriftendatenbank (<https://zdb-katalog.de>)

Rheinland-Pfälzische Bibliographie

518.521 Literaturnachweise aus allen Wissensgebieten

Sachsystematik | Ortssystematik | Suche nach Regionen |  Leichte Sprache

Suche | Weitere Landesbibliographien | Biographien | Info | Download | Erklär-Video

[Trunkierte Suche mit: Mainzer geowissenschaftliche Mitteilungen im Feld "Ausgewertete Zeitschriften"]
[Mobile Ansicht anfordern]

Gefundene Titel

Anzahl: 338

[Nächste Seite] [Letzte Seite]

- Afaj, Adnan H: Palaosalinität in den höchsten Oberen Cerithien-Schichten des Mainzer Beckens (Untermiozän) - geochemische Untersuchungen (Stabile. 2002 Zur Vollanzeige... 
- Alberti, Mirco: Die Trilobiten *Cyphaspis konstantini* n. sp. (Aulacopleuridae) und *Koneprusia chimaera* n. sp. (Odontopleuridae) aus dem basalen. 2019 Zur Vollanzeige... 
- Alberti, Mirco: Ein homalonotider Trilobit mit "Weichteilerhaltung" aus dem Ober-Ems des Westerwaldes (Unterdevon; Rheinisches Schiefergebirge). 2009 Zur Vollanzeige... 
- Alberti, Mirco: Eine interessante Homalonoten-Gesellschaft aus dem Unterems (Unterdevon) des westlichen Hintertaunus. 2008 Zur Vollanzeige... 
- Alberti, Mirco: Eine neue Art von *Arduennella* WEHNDORF, 1990 (Trilobita, Homalonotinae) / Mirco Alberti und Allart P. Van Viersen. 2020 Zur Vollanzeige... 
- Alberti, Mirco: Felssicherungsarbeiten an der Bundesstraße B 9 zwischen Bingerbrück und Trechtingshausen. 2007 Zur Vollanzeige... 
- Alberti, Mirco: *Koneprusia dongesi* n. sp. (Trilobita; Odontopleuridae) aus dem tiefen Rupbach-Schiefer (mittleres Ober-Emsium; Rhenoherzynikum) /. 2021 Zur Vollanzeige... 
- Alberti, Mirco: *Leonaspis bassei* n. sp. (Trilobita, Odontopleuridae) aus dem basalen Rupbach-Schiefer (Ober-Emsium; Rhenoherzynikum). 2018 Zur Vollanzeige... 
- Alberti, Mirco: Zum Häutungsverhalten einiger Trilobiten aus den Rupbach-Schiefern (spätes Oberemsium bis frühes Eifelium; Südwestliche. 2015 Zur Vollanzeige... 
- Amstutz, Gesa: Entwicklung einer Gefährdungsmatrix für tragende Pfeiler der bergbaulichen Hohlräume in Mendig (Vordereifel) / Gesa Amstutz und. 2013 Zur Vollanzeige... 
- Analyse des Einflusses der Lagerungsverhältnisse auf die Rutschungssuszeptibilität unter Verwendung eines erweiterte TOBIA-Modells / Andrea. 2021 Zur Vollanzeige... 

Abb. 3: Auszug aus der Rheinland-Pfälzischen Bibliographie (<http://www.rpb-rlp.de>) mit Publikationsbeiträgen aus den Mainzer Geowissenschaftlichen Mitteilungen.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen erhalten einige Staats- und Regionalbibliotheken sowie das Landeshauptarchiv die MGM und alle anderen Amtsveröffentlichungen unentgeltlich als Pflichtexemplare. Durch das Pflichtexemplarrecht ist gewährleistet, dass Literatur dauerhaft an verschiedenen Orten archiviert, bibliographisch erfasst und zugänglich gemacht wird.

In der Zeitschriftendatenbank (<https://zdb-katalog.de>) kann man sehen, in welchen Bibliotheken im deutschsprachigen Raum die MGM zu finden sind.

Die einzelnen Beiträge der MGM werden in den kostenpflichtigen Datenbanken Scopus (Elsevier) und Zoological Record (Web of Science) sowie in der frei zugänglichen Rheinland-Pfälzischen Bibliographie (<http://www.rpb-rlp.de>) erfasst und können dort mit verschiedenen Suchkriterien gefunden werden.

5. Open Access

Im 50. Jahr des Bestehens wird die Entscheidung getroffen, die "MGM" weiterhin zu drucken, gleichzeitig aber ab dem nächsten Band auch im "Open Access" zur Verfügung zu stellen, um die Auffindbarkeit und Zugriffsmöglichkeiten zu verbessern.

Im Juli 2022 wurde damit begonnen, Beiträge aus älteren Bänden auf der Plattform "GEO-LEO e-docs" des Fachinformationsdienstes Geowissenschaften (FID GEO) zur Verfügung zu stellen. Aus urheberrechtlichen Gründen muss dazu das Einverständnis der Autoren eingeholt werden. Dies wird nicht in allen Fällen gelingen, ist aber trotzdem ein lohnendes Projekt.

Die Artikel können auf ‚GEO-LEO e-docs‘ nach Autoren, Schlagwörtern oder Erscheinungsjahr geordnet aufgelistet werden. Bei der Recherche nach Stichwörtern werden nicht nur die Zu-

The screenshot shows the GEO-LEO e-docs interface. At the top, there is a navigation bar with 'GEO-LEO', 'Deutsch', and 'Einloggen'. Below this is a breadcrumb trail: 'Startseite / Alle Publikationen / Institutionelle Serien und Zeitschriften / Mainzer geowissenschaftliche Mitteilungen'. The main heading is 'Mainzer geowissenschaftliche Mitteilungen'. Underneath, there is a section for 'AUFLISTUNG NACH' with filters for 'Erscheinungsdatum', 'Mitwirkende', 'Schlagworte', 'Serien', and 'Titel'. A search box for 'Volltextsuche (in dieser Sammlung):' is present with a 'Los' button. The central content area features a large graphic with the text 'MAINZER GEOWISSENSCHAFTLICHE MITTEILUNGEN'. Below this graphic, there is a descriptive paragraph about the journal's history and content. The right sidebar contains a 'Hier veröffentlichen' button, a search box, and a list of navigation options under 'Gesamtbestand' and 'Diese Sammlung'. At the bottom of the sidebar, there are 'STATISTIK' and 'RSS Feeds' sections.

Abb. 4: Eintrag der Mainzer Geowissenschaftlichen Mitteilungen bei GEO-LEO e-docs (<https://e-docs.geo-leo.de/handle/11858/10007>).

sammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse, sondern auch die kompletten Texte einbezogen. Außerdem werden die Zitate nach der Erfassung in GEO-LEO auch in "Google Scholar" und in der Suchmaschine BASE (Bielefeld Academic Search Engine) gefunden.

Mit Stand Mitte Oktober (Redaktionsschluss) sind von 338 Artikeln bereits 103 hochgeladen worden.

Manuskript eingegangen am 5.9.2022

Anschrift der Autoren:

KARIN BRAUN
Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz
Emy-Roeder-Straße 5
D-55129 Mainz
E-Mail: karin.braun@lgb-rlp.de

Dr. MICHAEL WEIDENFELLER
Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz
Emy-Roeder-Straße 5
D-55129 Mainz
E-Mail: michael.weidenfeller@lgb-rlp.de